

News

Rückblick Schlosskonzerte

Herbstkonzerte

*Erste Frau in
der Stadtmusik*



Stadtmusik

Winterthur



Musik entfesselt Leidenschaft. Und begeistert.

SULZER

Konzerte, Aufführungen und Ausstellungen setzen Impulse, regen zum Nachdenken an – und inspirieren. Sie schaffen emotionale Erlebnisse und machen das Leben intensiver und lebenswerter. Für diese Überzeugung setzen wir uns ein.

Wir wünsche Ihnen viel Vergnügen bei den Konzerten der Stadtmusik Winterthur.

www.sulzer.com

Editorial	5
Rückblick	
Schlosskonzerte	6
Tag der Musik	8
Städtischer Musiktag	9
Weltjugendmusikfestival	10
Sommerkonzerte	12
Vorschau	
Agenda	13
Herbstkonzerte	14
Veteranen	
Veteranen-Tagung ZBV	17
Stadtmusikfamilie	
Grillabend im Rugelihaus	18
Wanderung auf dem Klangweg	18
Glückwünsche	19
Gschichte-Chiste	
Erste Frau in der Stadtmusik	20
Partner	
Sponsoren	22
Kontakte	22
Letzte Seite	23

Impressum

Redaktion

news@stadtmusik-winterthur.ch

Nadia Bronwasser
Roger Christinger
Jasmin Kesselring
Nicole Kesselring

Herausgeberin

Stadtmusik Winterthur
Postfach 2381
8401 Winterthur

Auflage

600 Exemplare

Ihr Partner für Energy Services, Facility Management und Gebäudetechnik.



ENGIE Services AG
8400 Winterthur

Tel. +41 52 269 50 00
winterthur@ch.engie.com



Unterhaltende Reinigung?

Schiess AG Reinigungen
8404 Winterthur
Tel. **052 233 56 23**
www.schiessag.ch





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

was für ein Sommer! Natürlich meine ich nicht nur das Wetter. Nein, ich denke da vor allem an die vielen Konzerte im Juni: Schlosskonzerte, Multidimensionales Musikprojekt zum Tag der Musik zusammen mit dem Musikkollegium ums Stadthaus, Städtischer Musiktag und Sommerkonzerte. Was diesen Sommer besonders auszeichnete, waren nicht vielen Konzerte, sondern vielmehr die verschiedenen Arten innerhalb kurzer Zeit.

An den Schlosskonzerten in der Kyburg spielten wir bei schönstem und warmem Wetter Stücke aus bekannten Filmmusiken aus Ritter- und Abenteuerfilmen. Die Atmosphäre im Kyburghof und die vielen Zuhörer gaben diesem Konzert das erhoffte «Burgenfeeling».

Schon knapp zwei Wochen später ein ganz anderes Szenario: Ums Stadthaus versammelten sich Zuhörer und aus den vier Himmelsrichtungen kamen Stadtmusiker spielend zum Stadthaus. Sehr modern und für einmal ganz anders. Mit dem Städtischen Musiktag begaben wir uns dann wieder in bekannte Gefilde mit Marschmusikdarbietungen und Saalkonzert. Ich bin stolz, dass die Mehrheit der Musikerinnen und Musiker sich auf diese verschiedenen Arten von Musik eingelassen haben und sicher einiges Neues erlebt haben.

Nun werden die Blätter schon bald wieder farbig und die Tage kürzer. Ideale Voraussetzung für eine weitere Musikstilart, welche am Herbstkonzert im November zur Aufführung kommt. Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich, Sie im Stadthaus Winterthur oder der Aula in Wetzikon begrüßen zu dürfen.

Ihr Präsident Robert Kesselring

Die Stadtmusik Winterthur
wird unterstützt von der

Schlosskonzerte auf der Kyburg

Malerisch! Idyllisch! Märchenhaft! - Die Stadtmusik Winterthur konzertierte am 10. und 11. Juni 2017 an einem Ort mit ganz besonderer Kulisse. Die beiden Musik-Abende gelangen gut und waren eine Quelle der Freude – besonders für viele Kinder aus der Umgebung.

Zwei laue Sommerabende waren es. Angenehm breitete sich das kraftvolle romantische Licht über die intensiven und pittoresken Farben und Formen der Kyburg und ihrer Umgebung. Für das Auge machte aber nicht nur die Kyburg mit ihren alten Mauern und Brunnen, Bäumen und Plätzen was her – nein auch wir, die Stadtmusik Winterthur warfen uns in Schale und das war auch schön. Schön heiss.

Akustisch betrachtet waren wir dagegen splitterfasernackt. Der Orchesterklang war in dieser Akustik durchsichtig wie ein Cellophanpapier. So kam das Publikum in den Genuss des gesamten Facettenreichtums an Klangfarben, Dynamiken, Artikulationen und Stimmungen, den ein symphonisches Blasorchester zu bieten hat. Das war dann auch die besondere Herausforderung, die sich uns als Orchestermusikanten bot: wenn alles zu hören ist, was man spielt, nichts untergeht, dann liegt auch jeder Fehler, jede Unsicherheit und jede kleine Unstimmigkeit auf dem Goldtablett – jeder hört alles.

Wir spielten Filmmusik für Klein und Gross – vor allem aus Trickfilmen. Von alten Walt Disney-Klassikern wie **Die Schöne und das Biest** über Actionkracher wie **Robin Hood – König der Diebe** bis zu witzigen Stücken wie **Rapunzel – Neu verhöhnt** oder **Die Eiskönigin – völlig unverfroren**, war alles dabei. Sentimental und begeistert, romantisch und lustig, verspielt und ernst, heroisch und traurig, hoffnungsvoll und harmonisch – wer es





mag, sich von Musik von solchen Stimmungen tragen zu lassen, bald da, bald dorthin zu reisen, die Gegenwart für eine Weile zu vergessen – der war am richtigen Ort.

Das Publikum kam von Nah und Fern – neben Angehörigen, Freunden und Fans oder auch Gelegenheitsbesuchern aus der Umgebung waren auch einige Touristen da. Ein Besuch der historischen Kyburg inklusive Museumsbesuch mit einem musikalischen Erlebnis zu verbinden, liessen Sie sich nicht nehmen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, etwas Kühles zu trinken und etwas Süsses zu naschen war jederzeit möglich. Auch gab es Leute welche die Gelegenheit nutzten und sich im kühlen Nass des Brunnens abkühlten. Einige Zuhörer verbanden das Konzert mit einem sportlichen oder geselligen Event.

Aber eine Stunde lang hörten alle diese unterschiedlichen Menschen der Stadtmusik Winterthur zu, genossen die musikalische Vielfalt, für die wir so lange geprobt hatten und ich denke, am Ende war es ein freudiges Erlebnis für alle Beteiligten. Zwei Tage, an die ich mich gerne zurückerinnere.

– Alex Bieri

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Mehr unter www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

Tag der Musik

Auf ein ganz spezielles Erlebnis hat sich die Stadtmusik mit der Mitwirkung bei der Klangaktion „Stadthaus I - III“ eingelassen:

Der Komponist Daniel Ott und der Regisseur Enrico Stolzenberg haben eine Komposition geschrieben, die wir zusammen mit dem Musikkollegium Winterthur und Schülern der Musikschulen im Stadthaus aufführen durften.

Als die Noten verteilt wurden und wir die Stücke zum ersten Mal anspielten, waren einige skeptische Blicke zu beobachten: es klang eher ungewohnt. Nach ein paar Anläufen klappte es jedoch schon besser.

Am Tag der Musik wurde das dreiteilige Werk aufgeführt: Im Teil Stadthaus I trafen vier Marching-Bands der Stadtmusik von verschiedenen Richtungen aus gleichzeitig musizierend vor dem Stadthaus ein. Anschliessend sammelten wir uns oberhalb der Treppe und setzten minutengenau mit unseren Klängen ein. Musikschüler und Profimusiker standen mit ihren Instrumenten an offenen Fenstern und in Hauseingängen und Geräusche waren zu hören. War da ein Vogel? Eine Ambulanz-Sirene?

Im Teil Stadthaus II kamen aus den vielen Ecken und Räumen des gesamten Stadthauses Klänge und Geräusche. Ein Akkordeonist fuhr mit einem Lift rauf und runter, man hörte eine Tuba vom Keller.

Im Teil Stadthaus III stellten wir uns oben auf der grossen Treppe vor dem Saal auf und warteten auf das Zeichen von Fredi, um als Fernorchester wiederum ein paar Klänge zu denjenigen vom Musikkollegium und den Geräusch-Einspielungen beizutragen.

– Doris Ganz



Städtischer Musiktag



Als erster Verein durften wir in diesem Jahr die Marschmusik auf der Stadt-
hausstrasse eröffnen. Mit den Märschen *Les Gendarmes de St. Tropez*
und *Wien bleibt Wien* gelangten wir bis kurz vor den Hauptbahnhof. Beim
anschliessendem Gesamtdefilee konnten sich die 200 Musiker/innen der
zahlreich erschienenen Winterthurer Bevölkerung nochmals von ihrer Bes-
ten Seite zeigen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause war die SMW bereit für ihr Konzert
im Kirchgemeindehaus in der Liebestrasse. Derweil stieg auch meine Ner-
vosität etwas an, denn anschliessend an unser Konzert war die jährliche
Veteranenehrung. Und dieses Mal war tatsächlich ich an der Reihe. Was
habe ich in den letzten 25 Jahren schon alles erlebt. Von der Zeit in der Ju-
gendmusik, den Musiklagern in Stein am Rhein, der Eintritt bei der Stadt-
musik. Ich habe Freundschaften geschlossen und von lieben Menschen
Abschied genommen. Musizieren verbindet Menschen, macht Spass und
bietet immer wieder neue Herausforderungen.

Und dann sass ich auf der Bühne, zusammen mit den anderen Vetera-
nen die an diesem Tag geehrt wurden. Mein Name wurd aufgerufen, mei-
ne Kameraden klatschen mir zu und einige spielten sogar einen Tusch für
mich. Ich genoss den Moment und freue mich auf die nächsten 25 Jahre.

– Christine Rüeger

Gratulation zur Ernennung zur/m Kantonal Veteran/in

Christine Rüeger – Tuba

Begann ihre Musikalische Karriere
bei der SJM Kloten und kam über
die Stadtmusik Bülach 2010 zu der
Stadtmusik Winterthur.

Peter Huber – Trompete

Nach der SJM Winterthur trat er
im Jahr 2000 in die Stadtmusik
ein und ist Gründungsmitglied
der Brassquintetts Tuplabassi der
Stadtmusik.

Weltjugendmusikfestival



Am Donnerstag 6. Juli 2017 war es soweit, wir starteten mit unseren Vorbereitungen im Hallenstadion in Zürich, hatten am Freitag 7. Juli eine sensationelle Eröffnung des Weltjugendmusikfestivals und am Sonntag 9. Juli am späten Nachmittag eine ebenso imposante Schlussfeier. Das wars...

... nun ja vielleicht nicht ganz! Um von vorne beginnen zu wollen, müssen wir wie zu Kassettenzeiten auf den „Reward“-Knopf drücken und fast zweieinhalb Jahre zurückspulen. Im Herbst 2014 wurde die Stadtmusik Winterthur vom Verein „Weltjugendmusikfestival“ genauer genommen von Jean-Luc Kühnis angefragt, ob wir Interesse hätten die Eröffnungsfeier des Weltjugendmusikfestivals (kurz WJMF) 2017 zu organisieren. Das KMF 2013 war durch und uns stand rein organisationstechnisch nichts bevor,



also sagten wir ja. So begannen langsam – manchmal eher schleppend – die Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier. Viele Ideen standen im Raum aber irgendwie war das Juliwochenende 2017 einfach noch zu weit weg, um konkrete Ideen umzusetzen und entsprechende Künstler für den Abend zu engagieren. Erst im Frühjahr 2016 wurde das Ganze konkreter. Vor allem, als im Juli 2016 die Lokalität – das Hallenstadion in Zürich – fixiert wurde. Unsere Ideen konnten nun definitiv umgesetzt werden und so starteten die Vorbereitungen in intensiverem Rhythmus.

Der Kassettenrecorder lief weiter und schon stand auf dem Kalenderblatt 6. Juli 2017. Unseren ersten Schritt ins Hallenstadion an diesem Donnerstagmorgen machten wir um 7.30 Uhr. Bewaffnet mit diversen Unterlagen, Laptop und allem möglichen sonstigen Material, inkl. Kaffeemaschine starteten wir unsere letzten Vorbereitungen für die kommenden Tage. Die ersten Proben für die Eröffnungsfeier begannen bereits am Donnerstagnachmittag. Ton, Licht und Ablauf musste sitzen damit die komplette Durchlaufprobe am Freitagnachmittag reibungslos durchgeführt werden konnte.

Freitag, 7. Juli 2017 – Showdown 19.30 Uhr! Viele aufgeregte Jugendliche aus aller Welt trafen sich zum ersten Mal gemeinsam im Hallenstadion. Ein Bienenhaus ist ruhig im Vergleich! Die Swiss Band unter der Leitung von Matt Stämpfli eröffnete und umrahmte den ganzen Abend mit ihrem rockigen Sound. Zum Groove der Swiss Band wurden alle teilnehmenden Vereine einzeln aufgerufen und zogen unter tosendem Applaus ins Hallenstadion ein. Nachdem alle auf den Sitzrängen Platz genommen hatten, begleitete Patrick Hässig die Zuschauer durch einen imposanten Abend gestaltet von Knackeboul, Nessina, Ansprachen von OK-Präsident Rolf Walter und Alt-Stadtrat Martin Vollenwyder, dem RS Spiel, den Cheerleader St. Gallen, der eigens für diesen Abend zusammengewürfelten Youth Massed und den 150 jungen Trommlern des Musikkonservatoriums Zürich. Mit viel Musik im Herzen und einem Lachen im Gesicht entliessen wir an diesem Abend die knapp 3000 Jugendlichen, um am Tag danach – am Samstag – in diversen Wettbewerbskategorien ihr musikalisches Können zu zeigen.

Dieser Wettbewerb war dann die Grundlage für die Schlussfeier, die am Sonntag um 16.00 Uhr von Patrick Hässig eröffnet wurde. Die Swing Kids unter der Leitung von Dai Kimoto umrahmten den Einmarsch der Dreierdelegationen der einzelnen Vereine und die Rangverkündigung.

An beiden Tagen – Freitag und Sonntag – wurden wir von zahlreichen Helfern der Stadtmusik Winterthur unterstützt. Vielen, vielen herzlichen Dank dafür – ihr habt das super gemacht!



Sommerkonzerte

Auch dieses Jahr wollte die Stadtmusik Winterthur wieder zwei Sommerkonzerte zum Besten geben. Leider fiel das Konzert vom 29. Juni in der Seniorenresidenz Konradhof aufgrund schlechten Wetters ins Wasser. Dafür konnten wir am 13. Juli im Restaurant Sporrer in Wülflingen bei schönstem Sommerwetter unsere Gäste unterhalten. Wir spielten einen Mix aus verschiedenen Stücken aus unserem Repertoire und einzelne Stücken von unseren Schlosskonzerten. Der Tambourenverein der Stadt Winterthur spielte dazwischen immer wieder mitreissende und amüsante Stücke, welche die Gäste unterhielten. Zum Schluss wurden wir vom Restaurant Sporrer auf einen Apéro eingeladen und konnten den schönen Sommerabend angenehm ausklingen lassen.

femapark Easylift+

Cleveres und platzsparendes Veloparkiersystem

- Gasdruck-Dämpfersystem für kraftsparendes Absenken und Anheben der Radschienen
- Verdoppelung der Kapazität
- Einfache und benutzerfreundliche Handhabung
- Ergonomische, rutschfeste Handgriffe
- Zusätzliche Anbindebügel für optimalen Diebstahlschutz
- Wartungsarm



feldmannag.ch
052 235 16 35

Winterthur Widnau

Stadthausstr. 79 **vom FASS** Winterthur

Wir bringen die Frische ins Fass
...und zu Ihnen nach Hause!

www.winterthur.vomfass.ch

Agenda

Sa, 17. März 2018 19.30 Uhr	Jahreskonzert Theater Winterthur
Sa, 21. April 2018 ab 10.00 Uhr	12. Musikpreis Grenchen Parktheater Grenchen
Sa, 23. Juni 2018 ganztägig	Städtischer Musiktag Altstadt Winterthur
Sa/So, 7./8. Juli 2018	Schlosskonzerte Schloss Kyburg
So, 11. November 2018	Herbstkonzert Stadthaus Winterthur

Mehr Infos über aktuelle Anlässe finden Sie online:
www.stadtmusik-winterthur.ch



musik **spiri** klingt gut

Blasinstrumente · Zupfinstrumente · Schlaginstrumente · Eigenbau von Trompeten
St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur, T +41 52 213 24 55, F +41 52 213 13 39, www.spiri.ch



Neugierig?
NEU:EISEN

Eisen. Sehen Sie. Neu
Ihr Optiker in Winterthur. eisen-optiker.ch

Herbstkonzerte

Dieses Jahr stehen unsere Herbstkonzerte ganz im Zeichen der Oper. Mit der **Egmont - Overture** von Ludwig van Beethoven eröffnen wir unser Konzert. Der Komponist schrieb dieses Werk als Bühnenmusik für das Theaterstück von Goethe. Das Trauerspiel spielt in Brüssel zur Zeit des niederländischen Aufstandes gegen die spanische Herrschaft. Dabei verfolgt man Egmont von seiner Gefangennahme bis zu seiner Hinrichtung.



Die Komposition **Cantique de Jean Racine** von Gabriel Fauré war ursprünglich ein Werk für einen gemischten Chor und Klavier, welches der erst 19-jährige Fauré anlässlich eines Musikwettbewerbes schrieb und so gleich den ersten Preis gewann. Der Liedtext basiert auf einer geistlichen Nachdichtung von Jean Racine.

The Tale of Tsar Saltan ist eine Oper von Nikolai Rimski-Korsakov und basiert auf einem Gedicht von Aleksandr Pushkin. Die Geschichte handelt vom Tsar Saltan, der die jüngste von drei Schwestern heiratet. Die Eifersucht der älteren zwei bringt sie dazu das Glück des Paares zu vereiteln. Obwohl der *Hummelflug* wahrscheinlich der bekannteste Musikteil dieser Oper ist, werden wir die Hochzeitsmusik **The Three Wonders** des vierten Akts aufführen.

Autumn aus dem Ballett *The Seasons* von Alexander Glazunov beschreibt mit vier Sätzen die Jahreszeiten und deren Bewohner. So tanzen Schnee und Eis, Blumen und verzauberte Vögel. Der Höhepunkt ist der Herbst, wo ein Fest zum Ende des Sommers gefeiert wird.

Giacomo Puccinis Oper *La Bohème* spielt in Paris und verfolgt die Geschichte einiger armer Künstler. Obwohl die Oper nach der Erstaufführung ein Misserfolg war, gilt sie heute als Puccinis grösstes Werk. Die **Christmas Scene** aus dem zweiten Akt beschreibt das Geschehen auf dem Weihnachtsmarkt.

Den Abschluss unseres Konzertprogrammes bildet die Oper **Il Barbiere di Siviglia** von Gioacchino Rossini, bei welcher es sich um eine Liebesgeschichte handelt. Graf Almaviva möchte seiner Angebeteten Rosina näher kommen, doch diese soll ihn nicht nur seines Adelstitels wegen mögen. Zudem erhält Almaviva Konkurrenz von Dr. Bartolo, welcher ebenfalls um Rosina buhlt. So rät der Barbier Almaviva sich zu maskieren, um in das Haus von Rosina zu gelangen und sich ihr so anzunähern. Die List geht auf und das Paar hat ein glückliches Ende.

Programm Herbstkonzerte

Fr, 17. November 19.30 Uhr	Aula KZO Wetzikon
So, 19. November 17.00 Uhr	Stadthaus Winterthur
Egmont – Overture	Ludwig van Beethoven, arr. G. Posch
Cantique de Jean Racine	Gabriel Fauré, arr. E. Suzuki
The Three Wonders aus „The Tale of Tsar Saltan“	Nikolai Rimski-Korsakow, arr. K. Kurokawa
Autumn aus „The Seasons“	Alexander Glazunov, arr. M. Sato
Christmas Scene aus „La Bohème“ Act II	Giacomo Puccini, arr. K. Morita
Il Barbiere di Siviglia	Gioacchino Rossini, arr. F. Cesarini



Wenn Blumen sprechen könnten

Blumen Müller

In Winterthur eine Tradition mit Zukunft

Wartstrasse 31 und Stadttor, 8400 Winterthur, Tel. 052 212 03 21
www.blumen-mueller.ch



STEIMER

Markus Steimer

plant, konzipiert, installiert, repariert

Sanitäre Anlagen/Heizungen

8400 Winterthur

Schützenstrasse 122

Telefon 052 209 06 10 Telefax 052 209 06 19

www.steimerwin.ch



IN DEN BESTEN HÄNDEN FÜR FAHRFREUDE.

**HUTTER DYNAMICS AG
WINTERTHUR.**

Tel. 052 244 77 77, www.hutter-dynamics.ch



MUSIK GRIMM



**Fachgeschäft für Blas- und Tasteninstrumente · Schlagzeuge
Meisterwerkstatt · Beratung · Verkauf · Miete**

Musik Grimm

Pflanzschulstrasse 30 · 8400 Winterthur

Tel. +41 (0)52 238 00 40 · Fax +41 (0)52 238 00 41

www.MusikGrimm.ch · info@musikgrimm.ch

89. Veteranen-Tagung ZBV in Rafz

Rafz feierte in grossen Zügen den hundertsten Geburtstag ihrer Musikgesellschaft. Der Samstag war den Veteranen des Kantons gewidmet und am Abend folgte eine Jubiläums-Gala. Am Sonntag kämpften die Vereine vom Zürcher Unterländer-Verband am Musiktag um Punkte und Ränge.

Die Jubilarin spielte beim Empfang der grossen Festgemeinde, die bei Sonnenschein den spendierten Apéro im Freien genoss.

Die Präsidentin Ruth Schweizer führte durch die Tagung, der die Blaskapelle Schwarzachtal den ausgezeichneten musikalischen Anstrich gab. Bei wohlthuender Stille und dem Glockenklang der Dorfkirche führte Sekretär Werner Langhart die Ehrung von 52 verstorbenen Bläsern durch.

Zum musikalischen Auftakt nach dem Mittagessen war die SM Kloten besorgt, welche die Veteranenfahne brachte. Der imposante Einmarsch aller Fähnriche ergab einmal mehr ein farbenprächtiges Bild. Dann erfolgte die Übergabe des Veteranenbanners durch die Präsidentin an die MG Rafz.

Martin Graf ernannte 25 Musikanten zu Eidgenössischen EhrenveteranenInnen und CISM-VeteranenInnen.

– Erwin Grieshaber

expert  **Gabriel**
HomeElectronics and more...

Buchackerstrasse 123, 8400 Winterthur
 Tel. 052 269 00 00
 www.expert-gabriel.ch

SONOS™ 
SAMSUNG
REVOX **LOEWE.**

Grillabend im Rugelihaus

Eine erfolgreiche musikalische „Hälfte“ ist geschafft. Höchste Zeit also im „Schwümbi“ Wülflingen den Grill einzuheizen.

Zürich führte kürzlich das „Welt Jugendmusik Festival“ durch, an dem Michaela Schirato, Daniela Knöpfel und Markus Schellenberg im OK Koordination beschäftigt waren. Ihr Engagement wurde mit einem Pokal belohnt, den Robert Kesselring sichtlich erfreut in Empfang nehmen durfte.

Welche Puste vermag einen Ping-Pong-Ball am längsten in der Luft zapeln lassen? In einer sehr spannenden Einlage ging Stephan Güpfer vom Trompeten-Register dieser Frage nach. Registerweise wurde ausgeschieden und die Besten erreichten den Final.

Jung und Alt genoss den schönen Abend, der erst bei Dunkelheit seinem Ende entgegen ging. Allen Beteiligten - insbesondere dem Trompetenregister - danken wir für den tollen Einsatz.

– Erwin Grieshaber



Wanderung auf dem Klangweg

In den Sommerferien trafen sich einige StadtmusikerInnen zum Wandern im Toggenburg. Auch wenn die Instrumente zu Hause in den wohl verdienten Ferien blieben, wurde auf dem Klangweg musiziert. So wurden die Musikposten auf der Strecke in Beschlag genommen. Von riesigen Röhrenglocken, über trompetenähnliche Blasinstrumente bis hin zu fahrradgetriebenen Windspielen war für jeden etwas dabei.



Glückwünsche

Georg Lienhard - CISM-Veteran

Er hielt uns nicht nur sechseinhalb Jahrzehnte als „Hözlner“ die Treue, sondern verstärkte auch einige Zeit die Vereinsführung als Vizepräsident und Obmann der Musik-Kommission. Dazu kam noch die tägliche Übungsstunde im „stillen Kämmerlein“, wie er uns immer wieder bestätigte. Nun hoffen wir, dass er auch im 98. Lebensjahr in Begleitung seines Sohnes Georgie an Konzerten und Anlässen dabei sein darf.

Eugen Schraner

Auch Geni gehörte dem gleichen Register an und hatte guten Grund zum Feiern - er wurde fünfundachtzig Jahre alt. Der ZBV-Veteran musizierte fünfzehn Jahre in unseren Reihen. Der frühere Geschäftsführer präsidierte die einstige „Harmonie Neuwiesen Winterthur“, die anno 1991 in den „Musikverein Veltheim“ überging.

Rösli Zweifel

Durfte bei guter Gesundheit ihren 88. Geburtstag feiern. Die Gattin unseres unvergesslichen Ehrenpräsidenten Willy Zweifel ist mit der Stadtmusik immer noch eng verbunden. Sie freut sich auf regelmässige Treffen mit dem Frauenclub und man trifft sie an Konzerten und Anlässen.

Barbara Kesselring - Helg

Die Tochter unseres unvergesslichen Waldhornisten Helmi Helg trat als 16-jährige in unsere Reihen. Die Querflötistin und Piccolo-Spielerin wurde bereits 1988 in die MuKo gewählt und diesem Gremium steht sie zurzeit vor. 1994 wurde sie die erste Vizedirigentin in der Vereinsgeschichte und vor vier Jahren leitete sie im OK den Bereich Musik am 30. KMF Winterthur 2013. Dieses Jahr durfte sie ihren fünfzigsten Geburtstag feiern.

Lucie Sutter - Walser

Ihre Aktivzeit ging im Jahr 1998 nach zweiundzwanzig Jahren zu Ende. Neben dem musikalischen Engagement als Saxophonistin arbeitete Lucie elf Jahre als Sekretärin im Vorstand mit. Im Weiteren wurde die ZBV-Veteranin 1984 für die gleiche Aufgabe ins OK vom 28. EMF Winterthur 1986 berufen. Heute schätzt sie das monatliche Nachessen mit den Mitgliedern vom „Frauenclub“. Zum sechzigsten Geburtstag gratulieren wir unserem Ehrenmitglied von Herzen.

Erste Frau in der Stadtmusik

Dieses Jahr habe ich eine Anfrage erhalten, ob ich nicht Lust und Zeit hätte, von meiner Aktivzeit in der Stadtmusik zu erzählen. Wie es damals für mich war, als erstes weibliches Mitglied der Stadtmusik Winterthur und was ich so erlebt habe im Kreise der damaligen „Männerwelt“. So begann ich mit kleinen Mosaiksteinchen meine Stadtmusikgeschichte zusammenzufügen. Viel geholfen dabei hat mir unser „Griesi“ Erwin Grieshaber. Er ist ein lebendiges Lexikon, was Daten und Fakten bezüglich der Stadtmusik betreffen. Vielen Dank, Erwin!



Die ersten Schritte zum Trompetenspielen machte ich mit dem damaligen Präsident (Hans Stahl) der Turbenthaler Musik im 1963. Ich sah im Fernseher ein Konzert von Nini Rosso und war so begeistert von seinem schönen Trompetenklang, dass auch ich Trompete spielen wollte.

Es war damals nicht üblich, dass eine junge Frau Trompete spielt. So legte Hans Stahl bei meinem ersten Besuch als Auswahl eine Klarinette und eine Querflöte auf den Tisch, mit der Hoffnung mich umzustimmen. Da ich ihm aber sofort klar machte, dass mich nur die Trompete interessiert, willigte er ein, aber nicht ohne Vorbehalt. So spielte ich zu Beginn einige Jahre in Turbenthal bevor ich zur Stadtmusik Winterthur kam.

Als ich die Möglichkeit erhielt in Neuchâtel zu arbeiten, trat ich dort der Musique Militaire de Neuchâtel bei. Was mir gut in Erinnerung geblieben ist, da wir nach den Konzerten Weisswein serviert bekamen. Wir drei Frauen tranken damals keinen Alkohol und so mussten wir uns wehren, und um Cola oder Wasser bitten. Nach der Rückkehr in die Stadtmusik Winterthur gab es oft nach den Proben einen Dôle „La Cloche“. Der eine oder andere mag sich bestimmt noch daran erinnern....

Im April 1975 bin ich (wie man sagt) als erste Frau der Stadtmusik Winterthur beigetreten. Das war ein spezielles Erlebnis für mich. Die Musikalische Leitung hatte damals Heini Menet inne und der Präsident war Willi Zweifel. Ich wurde sehr gut aufgenommen und integriert. Es gab nur we-

nige Bemerkungen, wie z.B. möchtest du nicht Klarinette oder Querflöte spielen lernen? Dies würde doch viel besser zu einer Frau passen!

Sehr schwierig waren für mich die Marschmusikwettbewerbe. Da ich keine Rekrutenschule absolvieren musste, hatte ich auch nie gelernt „stramm“ und militärisch zu marschieren und gleichzeitig auch noch zu spielen. Das war jedes Mal ein Horror für mich. So hatte ich einmal falsche Schuhe an, solche mit einem leichten Absatz. Ohhh Schreck, das gab Abzug bei der Bewertung! Oder am Eidgenössischen Musikfest in Lausanne 1981 vergass ich meinen Uniformhut in der Garderobe. Da sich unsere Unterkunft weit weg vom Anlass befand, wurde ich von Heini Menet für den Marschmusik Wettbewerb dispensiert. Wie peinlich, dies musste ich mir noch lange anhören.

Gute Engel waren die Frauen der Stadtmusiker. Hatten wir ein Problem, wie z. B. einen verlorener Uniformknopf oder die Krawatte vergessen, so standen sie uns immer mit Nadel, Faden und Reservekrawatten zur Seite. Beim Krawattenknopf mussten mir dann aber doch die Kollegen helfen.

Ende 1975 hatte es mich wieder ins Ausland gezogen. Ich arbeitete in London im Swiss Center als erste Coiffeuse. Dort konnte ich auch noch Erfahrungen in einer echten englischen Brass Band machen. Als ich anschliessend wieder zurück in die Schweiz kam, begann ich als Flugbegleiterin bei der Swissair (und später bei der Swiss) zu arbeiten. Mit viel Verständnis von meinen Musikkolleginnen konnte ich alles gut „unter einen Hut“ bringen. Später erhielt ich die Möglichkeit beim Passagierservice (heute Swissport) zu arbeiten. Da auch dies wiederum sehr unregelmässige Arbeitszeiten mit sich brachte, musste ich Kompromisse zwischen Privatem und der vielseitig engagierten Stadtmusik machen. So trat ich schweren Herzens im Jahr 2006 aus der Stadtmusik aus.

Ich denke sehr gerne an meine Zeit bei der Stadtmusik zurück und besuche wenn immer möglich deren Konzerte. Ich bin beeindruckt von eurer Leistung!

Ruth Schindler – Trompete

Geburtsdatum 12.8.1948

1966 – 1975	Harmonie Turbenthal
1969 – 1971	Musique militaire Neuchâtel
1973 – 2006	Stadtmusik Winterthur
1996	Ehrenmitglied
1993	Kantonale Veteranin ZBV
2001	Eidgenössische Veteranin SBV

– Ruth Schindler

Partner

Liebe Leserinnen und Leser

Ohne die grosszügige Unterstützung der unten aufgeführten Partner wäre es nicht möglich, dass Sie diese Ausgabe des NEWS in den Händen halten, herzlichen Dank. Wir möchten Sie deshalb höflich bitten, unsere Partner nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Goldspensoren

Sulzer Management AG
Stadt Winterthur

Silbersponsoren

Blumen Müller
Restaurant Pizzeria La Pergola
Schiess AG

Bronzesponsoren

E. Feldmann AG
Eisen Optik
ENGIE Services AG
Expert Gabriel AG
Hutter Dynamics AG
Musikhaus Walter Grimm
Musik Spiri
Steimer Sanitäre Anlagen
Vom Fass
Zürcher Kantonalbank

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, möchten Sie die Stadtmusik Winterthur unterstützen und gleichzeitig für Ihr Unternehmen werben? Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns in Kontakt treten. Gerne geben wir Ihnen unsere Inserier-Konditionen bekannt. Beiträge zu Gunsten der Stadtmusik Winterthur sind steuerlich abzugsfähig!

Kontakte

Vereinsadresse

Stadtmusik Winterthur
Postfach 2381
8401 Winterthur

Sekretariat

Sandra Holzinger
044 830 33 81
info@stadtmusik-winterthur.ch

Präsident

Robert Kesselring

Ehrenpräsident

Egon Brotzer

Sponsoring

Robert Kesselring
sponsoring@stadtmusik-winterthur.ch

Notenspenden

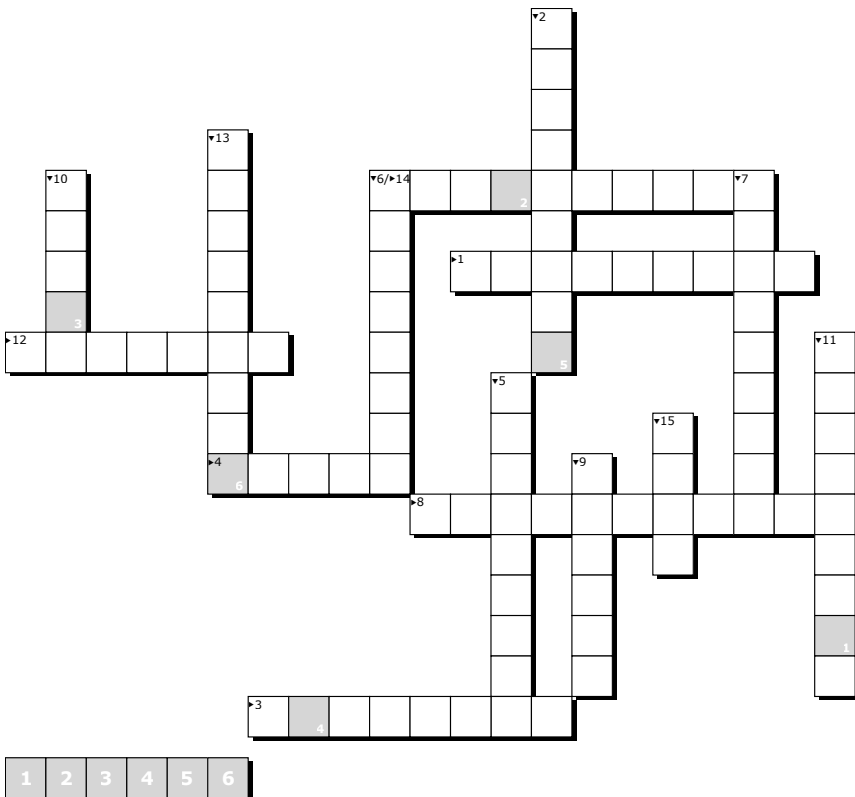
Barbara Kesselring
notenspende@stadtmusik-winterthur.ch

Bankverbindung

PostFinance
Konto: 84-464-0
CH10 0900 0000 8400 0464 0
PostFinance AG
Mingerstr. 20, 3030 Bern

www.stadtmusik-winterthur.ch

1. Komponist eines Stückes des Herbstkonzertes
2. Dirigent der Stadtmusik (1996-2003)
3. Schweizer Komponist
4. Instrument gestimmt in F
5. Schlaginstrument, das Strom braucht
6. Holzblasinstrument aus Metall
7. Holz der Klarinette
8. Hornistin der Berliner Philharmoniker
9. Gliederungseinheit in der Musik
10. Material der Harfensaiten
11. Sollte man an der Probe immer dabei haben
12. Musikalisch langsam
13. Anfang einer Oper
14. Fredi Olbrecht ist auf diesem Instrument ausgebildet
15. Teil des Marsches



RESTAURANT
PIZZERIA

La Pergola



HIER TRIFFT MAN SICH
zum Essen

- freundlicher Service
- Riesenauswahl
- 6 Tage die Woche für Sie geöffnet

Sie finden uns mitten in der Altstadt:



Restaurant Pizzeria La Pergola
Stadthausstrasse 71
CH-8400 Winterthur

☎ 052 202 02 02

✉ info@la-pergola-winti.ch

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.

WWW.LA-PERGOLA-WINTI.CH